

Von den Kreisdelegiertenkonferenzen

Genosse Dr. Rolf Tzscheutschler (r.) berät sich mit Parteisekretär Günter Zemrich über die 'Bewältigung der Aufgaben des Planes Wissenschaft und Technik in ihrem Betrieb, dem VEB Transformatoren- und Röntgenwerk Dresden.

Foto: Franke



antwortung und schafft eine echte Wettbewerbsatmosphäre.

Aufgabe unserer Entwickler und Konstrukteure ist es, Erzeugnisse von einem hohen wissenschaftlich-technischen Niveau und bester Qualität zu entwickeln, die den Bedürfnissen der RGW-Länder entsprechen. Dazu liegen Verpflichtungen dieser Kollektive vor, wie sie ihren Beitrag zur Übererfüllung des Betriebsplanes um 1,5 Prozent leisten wollen.

Die Entschließung der Wahlversammlung unserer BPO verdeutlicht die Anstrengungen

der gesamten Belegschaft, 1974 die Arbeitsproduktivität um 7,3 Prozent zu steigern, insbesondere durch sozialistische Rationalisierung. 300 000 Arbeitsstunden und 2 Millionen Mark Material sollen dadurch eingespart werden. Gleichzeitig geht es um die Erhöhung des Anteils an Produkten bester Qualität und um die Erringung dreier weiterer Gütezeichen „Q“. Schließlich sind für die Überleitung neuer Erzeugnisse im Werte von 32 Millionen Mark in die Produktion enorme Anstrengungen notwendig.

ff Dietz Verlag

Der gegenwärtige Antikommunismus — Politik und Ideologie.

Herausgegeben vom Institut für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED. Gesamtedaktion F. D. Ryshenko und O. Reinhold. 512 Seiten. 10,80 M.

Die Theorien und Praktiken des Antikommunismus — der vor allem Ausdruck der tiefen Krise der bürgerlichen Ideologie ist — werden in diesem Buch einer

wissenschaftlichen Analyse unterzogen. Die Autoren entlarven aus marxistisch-leninistischer Sicht den Antikommunismus und zeigen anschaulich seine Gefährlichkeit und Menschenfeindlichkeit.

Der Fortschritt in der Kunst des sozialistischen Realismus.

Herausgegeben von Klaus Jarmatz und Ingrid Beyer, Institut für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED. Etwa 345 Seiten. 6,50 M.

Die Autoren geben Antwort auf solche Fragen: Gibt es einen Fortschritt in der Kunstentwicklung? Ist er vergleichbar mit dem, was wir unter gesellschaftlichem oder technischem Fortschritt verstehen? Welche Beziehungen gibt es hier, welche Triebkräfte wirken, und welche Kriterien müssen angewandt werden, um in der sozialistischen Kunst neue, höhere Entwicklungsstufen bestimmen zu können?